



**Nicht verdursten brauchen** Mensch und Tier in Mittelinn und Obersinn. Nachdem die Quelle in Mittelinn, die beide Dörfer mit lebensnotwendigem Näß versorgt, von Staatlichen Gesundheitsamt wegen Verunreinigung gesperrt ist, hilft man sich in den Stützpunkten auf ganz und gar ungewöhnliche Weise: mit einer rund vier Kilometer langen Schläuchleitung von der Quelle in Aura (links) über den Berg in das Reservoir Mittelinn (rechts). Nach den einflutartigen Regenfällen am Dienstag war es in der oberflächennahen Mittelinner Quelle zu Trübungen des Wassers gekommen. Daraufhin verfügte die Gesundheitsbehörde: Die Quelle ist ab sofort tot. Rund 500 Kubikmeter Wasser fließen jetzt täglich von Aura durch die Pipeline über den Berg in das andere Tal. Obersinns Bürgermeister Ludwig Zeller und Mittelinns zweiter Katholik

Werner Sack wissen die Nachbargemeinden von Aura zu schützen und danken insbesondere Bürgermeister Karl Kamm für die rasche Hilfe. Je nach Verbrauch muß ein- bis zweimal täglich Wasser gepumpt werden. Das erlösende Mittelinnere Feuerwehrgelände, Karlsbad und Mackenfeld. Wie notwendig eine Ortsverbindung zwischen Mittelinn und Aura ist, zeigte sich durch diesen Notfall. Nächste Jahr kann womöglich mit dem staudlosen Ausbau begonnen werden, erzählt Werner Sack. Womöglich kann Anfang kommenden Woche die Trinkwasser-Versorgung wieder aufgehoben werden, meinte Bürgermeister Zeller.

al/Potos (2); Hans Albert

